

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Baumgartenstraße 11 54516 Wittlich

Herrn
Bürgermeister R. Bußmer
Stadtverwaltung
Schlossstr. 11
54516 Wittlich

Michael Wagner
Fraktionssprecher
Baumgartenstraße 11
54516 Wittlich
Telefon: 06571-96179
Telefax: 06571-96488
E-Mail: Mi.Wag@t-online.de

per Fax
per eMail

27. Oktober 2008

Antrag - Nachhaltiges Bebauungs- und Nutzungskonzept Wittlich Kernstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bußmer,

auf unseren ursprünglichen Vorschlag hin, ein Innenstadtkonzept zu diskutieren und zu entwickeln wurde zwischenzeitlich mit Beteiligung der Bürger, ein umfangreicher Entwurf für Moderations- und Planungsleistungen für die Erstellung eines Masterplans Innenstadt vorgelegt. Zur weiteren Vorgehensweise zu diesem Thema hat unsere Fraktion folgende Anmerkungen und Umsetzungsvorschläge:

1. Wir sind der Meinung, dass die Aufgaben durchaus auch durch innerstädtische Ressourcen bewältigt werden können. Die Lösung vieler aktueller Probleme kann ohnehin nur vor Ort erfolgen. Hierzu schlagen wir die Errichtung einer Anlaufstelle innerhalb der Innenstadt vor, in der durch eine geeignete, feste Personalstelle der Kontakt zu den in der Innenstadt beteiligten Eigentümern, Mietern, Investoren und Kaufleuten geschaffen und gehalten werden kann.
2. Um den Zeitrahmen der Umsetzung abzukürzen schlagen wir vor, den Umfang der im Masterplan enthaltenen Themen zu begrenzen und die einzusetzenden Mittel über die o.g. Anlaufstelle zunächst auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren:
 - a) Sichtung der vorhandenen Kataster und Aufstellung einer Innenstadtkarte nach Alter, Größe und Lage der Wohn- bzw. Geschäftsflächen, Leerstände, Sanierungsbedarf, Veräußerungswunsch, Übergabewunsch, Preisvorstellungen etc..
 - b) Zusammenstellung der bestehenden Stadtentwicklungskonzepte und Förderprogramme. Aktualisierung und Bündelung dieser Informationen und Ausarbeitung eines stadt eigenen Förderkonzepts.

- c) Kontaktaufnahme zu den einzelnen Eigentümern mit der Zielsetzung, deren Interessen und Bedürfnisse zu erfahren und zu bündeln.
 - d) Führen dieser Bestandsdaten gem. Datenschutzrichtlinien.
 - e) Einmal monatlich soll diese Stelle einen runden Tisch veranstalten, bei dem eine ausgewählte Gruppe ehrenamtlicher Kompetenz über Lösungsmöglichkeiten berät.
3. Für bedeutsame Architektur-Stadtplanungsaufgaben und Moderationsleistungen, die nicht von der Verwaltung leistbar sind, soll in Absprache mit den Ausschüssen für Wirtschaft und Marketing und Bauausschuss, externes Know-how herangezogen werden können.

Für die kommende Sitzung des Stadtrates am 24.09.08 stelle ich daher folgenden Antrag:

- Die Verwaltung wird beauftragt für die Dauer von mindestens 2 Jahren eine 100% Personalressource freizustellen, die sich aus dem Fachbereich II, Abt. Stadtplanung und dem Fachbereich III, Abt. Stadtmarketing rekrutiert. Diese Personalstelle soll die unter Punkt 2 beschriebenen Aufgaben übernehmen. Sollte diese Personalressource aus der Verwaltung heraus nicht realisierbar sein, so ist eine zusätzliche zeitlich begrenzte Stelle zu errichten.
- Im alten Rathaus oder in zentraler Altstadtlage, ein Infobüro zu schaffen, das mindestens einmal wöchentlich Anlaufstelle ist für alle Fragen bezüglich Stadtentwicklung.
- In regelmäßigen Abständen den unter Punkt 2 beschriebenen „runden Tisch“ zu organisieren.
- Ausreichende Haushaltsmittel aus der Haushaltsstelle Stadtmarketing zur Verfügung zu stellen.

Anmerkungen:

Ziel unserer Initiative ist es, Wittlich als lebens- und wohnenswerte Stadt zu erhalten

* Ausgewogenheit in Hinblick auf das Stadtleben ist Ausgangspunkt wie auch Kern des zu erstellenden Förderkonzeptes. Ausgewogen im Hinblick auf die Population (Alter, soziale Schichten, Nationalitäten), die Nutzungszwecke, die Mobilität, den Verbrauch an Energie und Ressourcen.

* Nutzerinnen, Nutzer und Betroffene für planerische Aufgaben motivieren, neue Formen der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung suchen. Gerade an der komplexen Problemstellung der Innenstadt ist eine direktere Bürger- bzw. Nutzer- und Bewohnerbeteiligung erforderlich. Sie allein ist in der Lage eine lebendige, funktionierende, zukunftsfähige Innenstadt zu schaffen.

* Maßnahmen an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit (Agenda 21) orientieren; d.h. nach ökologischen, ökonomischen und sozial ausgerichteten Gesichtspunkten orientiertes Bauen fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wagner

(Fraktionssprecher)